



Trafen sich im Rahmen der Veranstaltung im Weingut Kern/Rommelshausen. v.r.: Jochen Haußman, Prof. Dr. Stefan Seiter, Fritz Braun // Foto: T.Sellmaier

„Liberale Ideen gedeihen in Weinbauregionen besonders gut.“ (Zitat Prof. Dr. Seiter)

Prof. Dr. Seiter stammt aus Fellbach, ist bei seinen Eltern in einer Bäckerei aufgewachsen und hat später die akademische Linie als Betriebswirtschaftler eingeschlagen und ist heute Betriebswirtschaft-Professor in Reutlingen. Er kennt sich also bei den mittelständischen Problemen bestens aus. So stellte er auch den Zusammenhang zwischen Wein, früheren bekannten Liberalen wie Theodor Heuss und Reinhold Maier her und erklärte im Zusammenspiel mit Dr. Jan Havlik, Historiker und Pressesprecher der FDP-Landtagsfraktion, der sich als profunder Kenner der Weintradition erwies, warum dieser Leitsatz richtig ist.

Wo Weinbau betrieben wird, erzielt die FDP/DVP regelmäßig gute Wahlergebnisse. „Es ist sicher kein Zufall, dass populäre FDP-Politiker wie Theodor Heuss im Raum Heilbronn und Reinhold Maier im Remstal in ausgesprochenen Weinbaugebieten ihre politischen Karrieren begonnen haben. Im Weinbau gedeihen liberale Ideen besonders gut. Dort ist der entsprechende Humus reichlich vorhanden“, erklärte Prof. Dr. Stephan Seiter, FDP-Bundestagskandidat im Wahlkreis Waiblingen, bei der Veranstaltung im Weingut Kern in Rommelshausen.

Im Weingut Kern referierte Dr. Jan Havlik, Historiker und Pressesprecher der FDP-Landtagsfraktion, über den Zusammenhang zwischen Politik und Weinbau. Für Remstaler ein äußerst interessantes Referat, Er skizzierte historische Traditionslinien, die bis heute wirken. Havlik erklärte, dass Wengert in einem sozialen Milieu lebten, in dem es entscheidend auf Lern- und Leistungsbereitschaft, Bodenständigkeit, Sparsamkeit, Innovationsfähigkeit und Experimentierfreude ankomme. Und warum gerade junge Wengert im Remstal heute wieder Furore machen.

Dies seien klassisch liberale Werte, die Weinbaugebiete prägten. Insofern sei es folgerichtig, dass die FDP hier traditionell gute Wahlergebnisse erziele, zumal diese Werte in Wengerterfamilien von Generation zu Generation weitergegeben würden, was Jochen Haußmann, Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Schorndorf, bestätigte.

Jochen Haußmann: „Das Remstal und zum Beispiel auch die Region Heilbronn sind nach wie vor Hochburgen der FDP und die Wengerter sind sicherlich wichtige lokale Multiplikatoren für liberales Gedankengut, ganz abgesehen von den hervorragenden Weinen, die in Württemberg und Baden kultiviert werden.“ Prof. Dr. Seiter wurde aus dem interessierten Publikum heraus gefragt, ob er gute Chancen hätte, unter diesen Umständen auch nach Berlin zu kommen. Jochen Haußmann bestätigte dies mit dem Hinweis auf die guten Wahlergebnisse im Wahlkreis in der Vergangenheit

Prof. Dr. Seiter betonte, Weinbau, Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk seien Musterbeispiele für regionales Wirtschaften und regionale Wertschöpfung. „Regional hergestellte und konsumierte Lebensmittel entlasten die Umwelt, weil lange Transportwege und damit Emissionen vermieden werden. Allerdings sind die Landwirte und Weingärtner auf auskömmliche Preise angewiesen. Hier sind die Verbraucherinnen und Verbraucher gefordert, entsprechend einzukaufen“, so der Ökonom. Insofern erwies sich Prof. Seiter auch als exquisiter Kenner der Ökologie, und es ist ihm zuzutrauen, dass er Ökonomie und Ökologie bestens verbinden kann, wie er in seinem Referat unter Beweis stellte.

Fritz Braun, Teilnehmer der Veranstaltung und Vizepräsident-Finanzen beim Sportkreis Rems-Murr